

Jahresbericht des Präsidenten 2013

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins SALESAN

Gute Ausbildung fördert die Entwicklung einer eigenständigen Persönlichkeit und ermöglicht, sich eine eigene Meinung zu bilden, um somit die Zukunft selber bestimmen zu können.

Dieser Grundsatz begleitet uns seit 21 Jahren. Im Rückblick dürfen wir feststellen, dass eine recht grosse Zahl von ehemaligen Schülern und Studenten den Weg in eine lebenswerte Zukunft fanden. Dies ist natürlich nur möglich, dank der guten Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Afrika, die sich für die gleichen Ziele einsetzen.

Generalversammlung des vom 27. Januar 2013

Im ersten Teil der GV informierte uns Bruder Arthur, von der Benediktiner der Abtei in St. Othmarsberg über die Geschichte ihrer Missionsarbeit in Tansania, Afrika.

Die offizielle Generalversammlung lief ordnungsgemäss ab. Die 34 Mitglieder stimmten allen Anträgen des Vorstandes zu.

Jahresprogramm

Im Mittelpunkt des vergangenen Jahres stand das 20-jährige Vereinsjubiläum. Im März durfte der Verein den Suppentag in Altendorf organisieren. Der Erlös von 4'000 Franken überwies wir dem Kinderheim in Tabora, Tansania.

Eine Gruppe junger Mitglieder bereitete und führte eine sehr gelungene Jubiläumsfeier durch, das für viele Mitglieder und Freunde noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Hl. Messe wurde mit Trommelklang eröffnet und Gospellieder trugen die Teilnehmer in afrikanische Welten.

Auch das äthiopische Mittagsmenue war für viele der 100 Teilnehmer eine neue und erfrischende Erfahrung.

Die vorgetragenen Präsentationen gaben Einblick in die verschiedenen Projekte der vergangenen Jahre. Diese bezeugen, dass unsere Arbeit in Afrika und Indien nicht nur ein Tropfen auf den sogenannten heissen Stein darstellt.

Grossen Dank an Herr Samy und sein Team, die das Mittagessen für den Anlass grosszügig spendeten. Der Spendentopf füllte sich mit einem Betrag von 5'800 Franken.

Im Februar, Juli und Oktober fanden mit dem Architekt und Baumeister wichtige Besprechungen für die Planung des neuen St. Anna Spitals in Tabora, Tansania statt. Unsere Aufgabe ist die Koordination zwischen Architekt, Baumeister und den St. Anna Schwestern in Morogoro und Luzern sicher zu stellen. Am 9. Dezember war es soweit, die Verträge waren unterschrieben und der Spatenstich im Beisein des Bischofs von Tabora folgte am 9. Dezember.

SALESAN kann mit dem Betrag von einer halben Million USD von der Symphysis Stiftung beitragen.

Der Kindergarten in Monduli Chini wurde vom Baumeister termingerecht für den Beginn des neuen Schuljahrs 2014 den St. Anna Schwestern übergeben. Die

offizielle Einweihung fand am 9. Februar statt. SALESAN stellte für dieses Projekt 120'000 EURO ebenso über die Symphysis Stiftung bereit.

Der Beirat der Primarschule in Mkuza tagte im Februar und Oktober. Die Schulleitung informierte über schulische Belange, Finanzen und Stand des Anbaus für zusätzliche Klassenzimmer. Mit über 800 Schulkindern ist dies die grösste Primarschule im Bezirk.

Neue zusätzliche Klassenzimmer werden bis Schulanfang 2014 bereit sein. Für dieses Projekt kann SALESAN USD 150'000 bereitstellen.

Das Schulungscenter in Mlolongo wird nach einer langen Durststrecke ohne Defizit abschliessen. Die Computerkurse sind sehr gut besetzt, dies dank der neuen Computer. Die Autowerkstatt konnte neue Kunden gewinnen. Die Anzahl von Teilnehmern für Sekretariats- und Buchhaltungskurse muss in Zukunft noch zulegen.

Das Ausbildungszentrum des Bischofs in Machakos bleibt noch ein Sorgenkind. Der Leiter ist sehr bemüht, das kleine Unternehmen kostendeckend zu führen. Wir zur Kenntnis nehmen, dass die lokale Behörde den versprochenen Zahlungen für Studenten nicht nachgekommen ist. Trotzdem kann mit einem ausgeglichen Ergebnis gerechnet werden.

Die Strassenkinder in Tabora zogen im November in neue Räumlichkeiten auf dem gleichen Areal der Primar- und Sekundarschule ein. Die Kinder können nun noch besser betreut werden. Sie haben Zugang zur Schule, welche eine bessere Integration ermöglicht.

Das neue Gebäude wird in Zukunft bis 100 Kinder aufnehmen können. Einen ganz herzlichen Dank gebührt der Schutzengelgemeinschaft, Will, welche das Projekt mit 15'000 Franken unterstützte.

Fazit

Um Spenden für Projekte zu erhalten, ist das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit der Organisation Grundvoraussetzung. Wir sind überzeugt, dass durch unsere Kontakte, sowie transparente Kommunikation mit unseren Partnern ein starkes Vertrauensverhältnis zu unseren Spendern erreicht wird.

Wir müssen uns auch immer wieder überzeugen lassen, dass die Projekte nachhaltig und den Bedürfnissen vor Ort angemessen sind.

Ausblick ins Jahr 2014

Das neue Spital in Tabora wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Gleichzeitig können die laufenden Projekte mit den Partnern vor Ort weiter begleitet werden. Der neu gegründete Beirat, steht den Institutionen bei finanziellen und organisatorischen Fragen zu Seite.

Der Verein

Der Verein zählt heute 97 Mitglieder und über 135 Gönner, sowie einige Organisationen, welche SALESAN in verschiedenster Weise unterstützt.

Allen Mitgliedern und Gönnern, die unseren Verein in irgendeiner Weise unterstützen, möchte ich im Namen der Missionare und der Kongregation des Hl. Franz von Sales, der St. Anna Schwestern und allen Kindern, Frauen und Männer die dank Ihren Spenden, in irgend einer Weise eine Verbesserung in deren Leben

zukam, ein grosses Vergelt's Gott aussprechen. Danken möchten wir auch unseren Freunden, den Priestern und Studenten in Afrika und Indien, für die Gebete und Messen die sie für uns verrichten.

29.1.2013 wbm